

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 135.

Donnerstag den 13. Juni.

1867.

Darlehnskasse.

Unter Bezugnahme auf den §. 9 des Gesetzes vom 27. September v. J. (Gesetz-Sammlung Seite 586) wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 31. Mai d. J. 3,231,695 Thlr. in Darlehenskassenscheinen in Umlauf gewesen sind.

Bermischte Nachrichten.

Die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für Erzeugnisse aller Lande sächsischen Namens in Chemnitz ist am 17. Mai in Gegenwart Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen feierlich eröffnet worden.

Die in der Nähe des Bahnhofes zu diesem Zweck in großartigen Verhältnissen erbaute und ausgestattete Ausstellungshalle enthält eine Bodenfläche von 252000 Quadrat-Fuß und ist von ca. 1200 Ausstellern aus allen Branchen reichlich gefüllt worden. Die beinahe die Hälfte des ganzen Ausstellungsraumes einnehmenden Maschinen aller Art, werden von zwei Dampfmaschinen von zusammen 50 Pferdekraft täglich in Betrieb gesetzt, so daß dem Besucher wohl nirgends ein vollkommeneres Bild der gesammten sächsischen Industrie geboten werden kann.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Durch Erlaß des Handelsministers ist für den internen Telegraphenverkehr auf allen Staatstelegraphenlinien eine Ermäßigung der Gebühren angeordnet, welche vom 1. Juli ab zur Ausführung gelangen wird. Während bisher eine einfache Depesche innerhalb der ersten Zone 8, der zweiten 10 und der dritten 16 Sgr. kostete, ist die Gebühr jetzt auf je 5, 10 und 15 Sgr. herabgesetzt worden. Weiter wird von demselben Termine ab als Vervielfältigungsgebühr statt 4 Sgr. nur noch 2 1/2 Sgr. erhoben werden und gleichermaßen werden künftig bei Zurückforderung einer aufgegebenen aber noch nicht abgesandten Depesche statt 4 Sgr. nur 2 1/2 Sgr. in Abzug gebracht. Die Größe der Zonen bleibt nach wie vor dieselbe, doch werden die Entfernungen künftig nicht mehr nach Luftlinien, sondern nach Taxquadraten berechnet werden. Die vorstehende Ermäßigung der Tarifsätze wird auch für den Staatsbahn-telegraphen in den altpreußischen Landestheilen, sowie in Hannover und Nassau in Kraft treten.

Bekanntlich ist schon seit lange der Bau einer Eisenbahn von Halle nach Guben projectirt. Jetzt finden in Bezug auf die Ausführung dieser Bahn Vorbereitungen statt, welche erwarten lassen, daß mit dem Bau bald begonnen werden wird. Ein Gleiches gilt von der an jenen Schienenweg sich anschließenden Bahn von Guben nach Posen, deren Bau genehmigt worden ist und in nächster Zeit in Angriff genommen werden wird. (Magdeb. Ztg.)

Notiz.

Im Verlage von Albert Goldschmidt in Berlin ist der Führer für die Pariser Welt-Ausstellung (Grieben's Reise-Bibliothek Nr. 70) soeben in dritter Auflage erschienen. — Der genannte Führer zeichnet sich vor den meisten ähnlichen Büchern durch Kürze und Genauigkeit der Angaben aus. Die Besucher der Ausstellung finden hier systematisch Alles geordnet, was sie für den Pariser Aufenthalt wissen

müssen. Dem Werke sind zwei sehr sauber und correct ausgeführte Situationspläne: der neueste Plan von Paris und der Plan des Ausstellungsgebäudes und des Parks beigegeben. — Die Ausstattung ist eine sehr entsprechende, der Preis nur 12 Sgr. — Eine Ausgabe des Führers in französischer Sprache befindet sich unter der Presse. —

Chronik der Stadt Halle.

Universitäts-Jubiläum.

Für das bevorstehende Universitätsjubiläum ist im Einverständnisse der akademischen und der städtischen Festcommission folgendes Programm festgesetzt worden.

Mittwoch den 19. Juni:

Abends 6 Uhr Concert des akademischen Gesangvereins im Saale des Volksschulgebäudes.

7 1/2 Uhr zwanglose Begrüßung der auswärtigen Festgäste in den Räumen der Berggesellschaft.

Donnerstag den 20. Juni:

Morgens 9 Uhr akademischer Gottesdienst in der Domkirche.

11 Uhr feierlicher Empfang der Ehrengäste und Deputationen auswärtiger Universitäten in der Aula der Universität.

Nachmittags 4 Uhr von der Stadt veranstaltete Gondelfahrt von der „Weintraube“ nach Bad Wittekind. Dort Concert und Abends Feuerwerk.

Freitag den 21. Juni:

Morgens 10 Uhr feierlicher Zug der Festtheilnehmer von der Universität durch die Barfüßerstraße, Neunhäuser, am Rathhaus vorüber in die Marktkirche. Deutsche Festrede des zeitigen Rectors und Verkündung der Ehrenpromotionen durch die Decane der Facultäten.

Nachmittags 3 Uhr Festdiner von circa 180 Gedecken im obern Saale der Berggesellschaft.

Abends nach eingebrochener Dunkelheit Fackelzug der Studirenden, und sodann allgemeiner Festcommer in der Weintraube.

Bei der Gondelfahrt am 20. Juni ist, wie wir hören, auch auf die Betheiligung der Damen gerechnet.

Kirchliche Anzeigen.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 14. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Polytechnische Gesellschaft.

Die aus der Bibliothek entnommenen Bücher sind spätestens bis zum 20. Juni abzuliefern, wegen der jährlichen Revision der Bibliothek. Vom 1. Juli ab werden wieder Bücher ausgegeben.

Die geehrten Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Lesezimmer der Gesellschaft, welches Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend geöffnet ist, außer den bisherigen Journalen jetzt auch der

Illustrirte Katalog der Pariser Ausstellung, sowie die Deutsche Ausstellungszeitung ausliegen.

Der Vorstand.

Diakonissenhaus.

Zu dem bevorstehenden Neubau der Diakonissenanstalt sind ferner folgende Geschenke eingegangen:

Von einer bewährten Freundin der Anstalt der Kapitalbetrag ihres jährlichen Beitrages mit 250 \mathcal{R} . Von D. N. 5 \mathcal{R} . 20 \mathcal{G} . Aus Kiel durch Fr. v. Kries 10 \mathcal{R} . Aus dem Kirchenbecken der Neumarktskirche 2 \mathcal{R} .

Wir bescheinigen den Empfang dieser Gaben hierdurch mit dem herzlichsten Danke.

Halle, den 11. Juni 1867.

Der Vorstand des Diakonissenhauses.

Tageschau.

Donnerstag den 13. Juni.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm.

und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

Kunstaussstellung, 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „Stadtschießgraben.“

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Männlicher Braubaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Gabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten.

(C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P),

6 u. 10 M. Nm. (C), 6 u. 30 M. Nm. (G).

Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G),

1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 25 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u.

50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, übern. in Eßben), 11 u. 5 M. Nachts. (P).

Nordhausen 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 35 M. Nm. (G), 7 u. 15 M. Ab. (P).

Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S),

1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Köpfe-

ben 3 u. Nm. — Saßnünde 9 u. Vm. — Löbejün u. Wettin 4 u. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

11. Juni 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,14	4,59	75	13,2	NW	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	337,48	3,23	45	15,1	N	völlig heiter.
Abd. 10	338,05	3,11	63	10,4	NW	völlig heiter.
Mittel	337,56	3,64	61	12,9		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Thätigkeit der hier für die Verwundeten, Invaliden und Angehörige gebliebener und an der Cholera verstorbenen Soldaten zusammengetretenen Comités und Vereine abgeschlossen ist, sind die in den Händen derselben verbliebenen Restbestände zufolge gemeinsamen Beschlusses in die Kasse des hier bestehenden Lokal-Vereins des Provinzial-Hilfsvereins, die vom Herrn Dr. Stephan verwaltet wird, mit der Bestimmung abgeführt worden, daß aus den Zinsen die ferner nöthig werdenden Unterstützungen gezahlt werden sollen.

(Alle Anträge auf solche Unterstützungen sind ausschließlich bei dem Vorsteher des Militär-Bureaus, Polizei-Secretair Holzappel, anzubringen.)

Soweit dringende Bedürfnisse hervortreten, zu deren Deckung diese Zinsen nicht ausreichen, wird von dem gedachten Lokal-Verein die Beihilfe des gedachten Provinzial-Hilfsvereins zu Magdeburg wie der Victoria-National-Invaliden-Stiftung zu Berlin nachgesucht werden.

Der Provinzial-Hilfsverein zu Magdeburg wendet seine Unterstützung nur Invaliden der Provinz Sachsen resp. deren Angehörige zu, gleichviel in welchem Kriege sie verwundet oder geblieben sind. Die Victoria-National-Invaliden-Stiftung unterstützt nur Invaliden des Krieges von 1866 resp. die Angehörigen der in diesem Kriege Gebliebenen aber im ganzen Gebiete des norddeutschen Bundes. Beide treten mit ihrer Hilfe nur subsidiär ein, wo die Staats-Pensionen resp. die Mittel der Lokal-Vereine nicht ausreichen.

Für die Victoria-National-Invaliden-Stiftung ist ein besonderer Lokal-Verein bisher hier nicht gebildet, vielmehr wird der Lokal-Verein des Provinzial-Hilfsvereins, bis dies geschieht, auch die Interessen jener Stiftung wahrnehmen und die ihm zugehenden Beiträge nach der Bestimmung der Geber getrennt verwalten.

Ohne solche laufenden resp. einmaligen Beiträge kann aber der hiesige Lokal-Verein die an ihn heranretenden Bedürfnisse weitaus nicht befriedigen sich auch nur in Ausnahme-Fällen auf die Beihilfe des Provinzial-Vereins resp. der National-Invaliden-Stiftung Rechnung machen. Er richtet deshalb an die Bewohner von Halle und Umgegend, deren patriotische und opferwillige Gesinnung während des Krieges in Schleswig wie im vorigen Jahre sich so außerordentlich bewährt hat, die recht angelegentliche Bitte, auch jetzt im Frieden die verwundeten und invalide gewordenen Soldaten und deren Angehörige nicht vergessen und sich dem Lokal-Verein namentlich durch laufende Beiträge anschließen, alle Beiträge aber zu Händen des Dr. med. Stephan zahlen zu wollen.

Halle, den 21. Mai 1867.

Der Lokal-Verein des Provinzial-Hilfsvereins der Provinz Sachsen.

J. A.:
Der Ober-Bürgermeister.
v. Voß.

Bekanntmachung.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe des Monat Juni d. Js. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für den Zeitraum vom 1. April 1866 bis dahin 1867 in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren, der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle, am 31. Mai 1867.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Polizeisekretärs a. D. **Franz Dieß** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **6. Juli d. Js.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **3. Mai d. Js.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **16. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Woffe** im Kreisgerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hiet an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Krunkenberg, Götting, von Bieren, von Radede, Seeligmüller, Schliekmann, Riemer, Wille, Glöckner, Fiebiger, Fritsch** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 4. Juni 1867.

**Königl. Preuß. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.**

Auction.

Montag den 17. Juni cr. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich „gr. Rittergasse 9“ (**Mosenbaum**) versch. Möbel (darunter Schülerpulte, Schreibtische, 1 gr. Korbbüchenschrank mit Springbrunnen), Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirtschaftsgeräthe; ferner guten Rum, Cognac, Champagner, Malwein u. s. w.

W. Gste, Auct.-Commissar.

2000 Mauersteine sind zu verkaufen
lange Gasse 24.

Ein dressirter Pudel zu verk. Schmeerstraße 13.

Ein echter, fein dressirter Affenpinscher ist billig zu verkaufen. Näheres alter Markt 31, Mittags 1—2 Uhr.

Eine Hobelbank verkauft Karzerplan 4.

Die Herren Pächter der Magistratswiesen, welche das Geld für die Herbstnutzung noch nicht erhalten haben, können dasselbe pro Morgen 2 $\frac{1}{2}$ bei mir in Empfang nehmen. **Wieske.**

Bruchsteine billig zu verkaufen
gr. Schlamm 7.

Zu verkaufen steht billig ein alter Handwagen
Zägerplatz 14.

**Frischen russischen Callat
empfiehlt
J. Kraum.**

Ein Arbeiter wird gesucht
in der Spiritusfabrik am Schifferthor.

**Mein Unterricht im Stricken, Stif-
fen, Säkeln und Weisnähen beginnt
Montag den 17. Juni und können
noch Schülerinnen angenommen wer-
den** Steg 17, im Hofe rechts.

Leute zum Guirlandenbinden werden
gesucht
Töpferplan 1.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein ordent-
liches Mädchen auf
Bauer's Felsenkeller in Siebichenstein.

Eine gesunde Amme kann sofort Stellung er-
halten. Näheres alter Markt 3, Hof links 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, die im Weisnähen
geübt ist, findet Beschäftigung.

A. Ebert, gr. Ulrichsstraße 5.

Ein Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, am
liebsten von außerhalb, für häusliche Arbeit kann
sich melden bei **G. Lutsche, gr. Ulrichsstr. 52.**

Ein Mädchen zur Aufwartung, womöglich in
der Nähe des Marktes wohnend, wird gesucht.
Näheres
ar. Brauhausgasse 19.

Mädchen, im Weisnähen geübt und unsonst
zum Lernen werden angeen. kl. Schlamm 12, 1 Tr.

Mädchen, welche unentgeltlich Weisnähen
erlernen wollen, können sich melden
gr. Ulrichsstraße 50 bei **A. John.**

Eine **Kindfrau** erhält gute Stellung durch
Frau Schweiß, kl. Sandberg 10 b.

Ein stilles, ordentliches Mädchen, das im Häus-
lichen wie mit Kindern gut umzugehen weiß,
wird am 1. Juli gesucht. Wo? sagt die Exped.

Eine ordentliche und reinliche Frau
wird auf der **Königlichen Universitäts-
Klinik als Wärterin** gesucht.

Ein Mädchen, welche schon länger bei Herren-
schneidern gearbeitet hat, findet dauernde Beschäf-
tigung
kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, im
Kochen und aller Hausarbeit erfahren, sucht bei
einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli eine
Stelle. Zu erfragen
Zapfenstraße 6.

Eine Aufwärterin sucht Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

2 Ziegelstreicher nebst anderem Arbeiter können
sofort Arbeit erhalten auf

F. G. Glitsch Ziegelei, am Hafen 4.

Wohnungs-Gesuch.

2 bis 3 St., 2 K., Küche und Zubehör wer-
den zum 1. Juli oder 1. October zu miethen ge-
sucht. Offerten bittet man unter **D. 24** in
der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht zum 1. October eine **Wohnung**
vor dem Königsthor von 2 bis 3 Stuben mit
Zubehör. Offerten gefälligst abzugeben bei **Hrn.
Wegle** in der **Kugel.**

Eine ruhige Familie von außerhalb sucht zum
1. October e. ein Logis, Stube, Schlafstube,
einigen Kammern, Küche und Zubehör, am li-
besten auf dem Harze oder in einem andern ruhi-
gen Stadttheile. Offerten unter **A. K.** mit
Angabe des Preises niederzulegen in der Expedi-
tion des Tageblattes.



Alte Eisenbahnschienen à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Ctn.
in allen Längen und Höhen, zu Balken und
Trägern; Cemente, Dachfilz, Dachpappe u.
Schiefer, Mauer- u. Chamottesteine, Haus-
flurfließen, Klinker u. alle sonst. Bauma-
terialien zu billigen u. festen Preisen bei
J. G. Mann & Söhne in Halle a. d. S.

Zwei einzelne Leute suchen zum 1. October ein
Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und Garten-
promenade, Parterre oder 1. Etage. Offerten
bittet man unter **N. 27** in der Expedition d.
Blattes abzugeben.

Ein Kaufmann sucht eine möbl. Wohnung in
möglichster Nähe der Eisenbahn. Beförderung
dabei wäre erwünscht. Gef. Adressen abzugeben
im Comptoir am Bahnhof 6.

Eine kl. Stube ist 1. Juli zu bez. Spitze 26.

Zu vermieten
die herrschaftliche zweite Etage zum
1. Juli cr. Königplatz 6.

Zu vermieten!!!
2 Wohnungen zum 1. Juli cr. à 160
und 175 Thlr. Königplatz 6.

In meinem Hause gr. Ulrichsstr. 55
ist die gegenwärtig vom landwirth-
schaftlichen Credit-Verband benutzte
Parterre-Wohnung zu vermieten u.
1. Oct. zu beziehen. Auf Verlangen
können noch einige Räume zugegeben
werden. **Frau Justizr. Schede.**

Stube, Kammer und Küche zu vermieten und
den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere
an der Halle 5.

Ein **eleganter Laden** mit Stube ist sofort
oder später zu vermieten Schmeerstr. 13, 1 Tr.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Weingärten 24.

Gut möbl. fr. Wohnung sof. oder 1. Juli zu
bez. Harz 47, parterre, Wilhelmsstr.-Ecke.

Eine sehr freundl. Wohnung von 3 Stuben,
3 Kammern nebst Zubehör ist Umzugs halber zu
vermieten und den 1. Juli zu beziehen
Landwehrstraße 3, 2 Tr.

Ein Windhund zugelassen Lindenstraße 6.

Zur Benachrichtigung.

Dem Herrn **Ludwig Deichmann** theile
ich mit, daß der Hausverkauf von mir ausge-
gangen ist. **L. Kleemann.**

Die Unterzeichner des Briefes A. B. C. erkläre
ich hiermit für ehrlose Schufte und verspreche
Denjenigen eine **Belohnung von 5 Thal-
lern**, der mir einen von diesen Menschen nam-
haft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.
A. Diemert.

Die Erwiderung der Firma **Carl Deich-
mann** in Nr. 134 d. Bl. ist durch meine ge-
rechte Abfertigung in Nr. 133 erledigt. Eine Ver-
wechslung könnte nicht vorkommen, wenn der In-
haber der Firma **Carl Deichmann** seinen
wahren Vornamen **L. Ludwig** führen
würde.
F. C. Deichmann.

a. d. Moritzkirche Nr. 1.

Geräucherten Aal und Kieler Fettbücklinge, Matjesheringe von vorzüglicher Qualität empfiehlt die Herings-Handlung von **C. Müller am Markt.**

Der Leinen-Ausverkauf befindet sich nur im Hause des Hrn. **Aug. Berger, Rannische Straße Nr. 17. Schwarz.**

Markt-Anzeige.

Eine große Auswahl waschechte Silenburger Kattune befindet sich am Waisenhause.

Weintraube.

Freitag den 14. Juni Nachmittags 4 Uhr

Militair-Concert.

Zur Wasserleitungs-Frage.

In dem Berichte der Commission zur Leitung der Vorarbeiten für ein neues Wasserwerk in Halle a/S. (als Vorlage für die Stadtverordneten-Versammlung) ist auf Seite 23 Zeile 3 bis 8 folgender Passus:

„Diese Arbeit ist von einem Manne gefertigt, der als Techniker in dem Geschäft des Herrn Moore die Projecte für die zum Theil schon ausgeführten Wasserleitungen der Städte Kitzingen, Essen, Basel, Posen, Köln, Teterow, Breslau, Danzig, Pesth, Plauen und der Bochumer Hütte zum großen Theile eigenhändig ausgearbeitet und bei der Ausführung und Inbetriebsetzung mitgewirkt hat, und der von den kompetentesten Stellen nicht allein als mit den für die selbstständige Ausarbeitung und Ausführung eines Projectes für die Wasserversorgung von Halle erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnissen und der nöthigen Erfahrung vollständig ausgerüstet erklärt, sondern auch in Betreff seiner Verlässlichkeit und Solidität dahin charakterisirt ist, daß in dieser Beziehung schwerlich eine bessere Wahl getroffen werden könne.“

In Vorstehendem ist versucht worden, sämtliche Verdienste bei Entwurf und Ausführung der oben erwähnten Wasserleitungen resp. Projecte auf eine hierzu ganz unberechtigte Persönlichkeit zu übertragen. Ich fühle mich daher nicht allein im eigenen, sondern auch im Interesse derjenigen Herren Techniker, welche in meinem Zeichenbureau und als Assistenten bei Ausführung der Bauten mitgewirkt haben, zu folgender Erklärung veranlaßt:

„Es ist weder wahr noch möglich, daß irgend Jemand in meinem Bureau zum großen Theile Projecte eigenhändig ausarbeitet noch ausgearbeitet hat. Alle Projecte werden von mir selbst in allen Theilen bis in ihre Details durchdacht und festgestellt, ehe sie den Zeichnern übergeben werden; auch dann noch werden die Zeichnungen unter meiner fortwährenden Controle und Aufsicht ausgeführt.“

Auf solche Weise hat auch Herr Salbach in meinem Bureau, und niemals anders gearbeitet.

Einen wesentlichen Theil der in obigem Passus aufgeführten Projecte hat Herr Salbach in ihrem Original nicht einmal gesehen, da sie zu Zeiten angefertigt worden, in denen er gar nicht in meinem Bureau gearbeitet hat, und kann er sie daher auch nur durch die zurückbehaltenen Copieen kennen gelernt haben.

Er hat niemals an dem Bau einer Wasserleitung mitgewirkt, nur einmal einer Inbetriebsetzung beigewohnt, nämlich in Kitzingen und auch da nur als Beigehilfe des ausführenden Ingenieurs, der die Verdienste des Herrn Salbach bei dieser Gelegenheit entschieden in Abrede stellt.“

Sollte sich durch meine vorstehende Erklärung irgend Jemand in seinen Rechten gekränkt fühlen, so hoffe ich, daß er mir Gelegenheit geben wird für meine obigen Behauptungen den Beweis der Wahrheit anzutreten.

Nach dem gedruckten Bericht zu urtheilen, ist das Project in allen seinen Theilen mit solchen Fehlern und Mängeln behaftet, die einem Jeden, wenn er auch nur eine oberflächliche Kenntniß von Wasserleitungen besitzt, den Beweis liefern müssen, daß der Verfasser sich über die Grundprincipien, nach welcher Wasserleitungen angelegt werden, in völliger Unkenntniß befindet, und haßte ich mit meiner Ehre und meinem Rufe als Wasserleitungs-Techniker dafür, daß die Ausführung des vorliegenden beschriebenen Projectes ein tief zu bereuernder Mißgriff für die Einwohnerschaft der Stadt Halle sein würde. Berlin, den 11. Juni 1867.

J. Moore, Königl. würtemb. Ober-Baurath.

Eine goldene Broche verloren gegangen. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Schmeerstraße 35. Eine silberne Uhr Dienstag Vormittag von der Sophienstraße bis nach der Wilhelmstraße verl. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 2.

Für eine General-Agentur wird z. 1. Juli cr. ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen u. guter Handschrift gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. Juni Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ueber den Bau des menschlichen Gerippes. (Fortsetzung.) Vortrag von Hrn. Dr. Münter.
- 2) Ueber die Verwendung der verschiedenen Hölzer.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-schubbank.

Am 1. Feiertag ist in der Nähe von Francke's Denkmal eine Korgnetze und ein silberner Handschuhknöpfer an grauf. Schnur verloren worden. Gegen Bel. abzug. gr. Berlin 15, 1 Tr.

Ein Paar goldene Bürtelnadeln verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Steinstraße 64.

Am Freitage wurde eine goldene Damemehr zwischen Rannischem Thor und Böllberg verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Vom Geistthore bis nach Wittekind ein goldener Damer-Uhrhaken verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Hartung, gr. Steinstr. 1.

Der Havelock eines Knaben ist in der Rathhausgasse verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse 18, parterre.

Am Sonnabend Mittag wurde auf dem Thir. Bahnhof eine schwarze Spizennütze verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Fleischergasse 33.

Gestern wurde ein schwarzseidener Handschuh verloren. Um Rückgabe wird gebeten Zapfenstr. 1.

Ein schwarz und weißfarirtes wollenes Tuch ist gestern Abend vom Geistthor bis zur unteren Leipzigerstraße verloren. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 3, 3 Tr.

Ein Huhn entflohen Mühlgasse 6.

Ein Schirm gefunden. Gegen Insetionsgebühren abzuholen bei S. Lampe, Spitze 26.

Eine Brille gef. Abzug. Rannisches Thor 1.

Ein Regenschirm ist in einer Droschke liegen geblieben. Abzuholen Taubengasse 4.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 11. Juni Abends am Unterpegel 5' 9"

am 12. Juni Morg. am Unterpegel 5' 8"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	11. Juni		12. Juni	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	16 Grad	15 Grad	8 Grad	
Wasser	14	14	14	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.